

ampel

Grünes Licht für Sicherheit und Gesundheit

Ausgabe 67
April 2019



Vorbildlich:
**kommmittmenschen in
der Kita Paukenzwerge**

Wie Sie Unfälle
vermeiden können:
**Maibaum aufstellen –
aber sicher!**

Bündnis für die Pflege:
**Gemeinsame Ziele
bis 2022**

Unser Mitgliedermagazin im Web:
www.ampel-ukrlp.de

Gemeinsame Ziele bis 2022 – Pflegeberuf attraktiver gestalten

Rund 2.750 fehlende Pflegefachpersonen prognostiziert das „Gutachten Gesundheitsfachberufe 2017“ für das Jahr 2020. Um diesem Mangel entgegenzusteuern, haben sich unter der Führung des Arbeits- und Sozialministeriums Rheinland-Pfalz der Städtetag sowie rund 30 Verbände, Einrichtungen und Organisationen aus Gesundheitswesen und Pflege zusammengetan.

Auch die Pflege- und Krankenhausgesellschaft sowie die beiden Unfallversicherungsträger Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege (BGW) und Unfallkasse Rheinland-Pfalz wirken mit. Gemeinsam haben sie in der Fachkräfte- und Qualifizierungsinitiative Pflege 2.0 (FQI Pflege 2.0) für die Jahre 2018 bis 2022 konkrete Maßnahmen und Ziele vereinbart. Damit setzen sie die bereits 2012 initiierten Bemühungen zur Fachkräftesicherung in den Pflegeberufen in Rheinland-Pfalz (FQI Pflege 1.0 von 2012 bis 2015) fort. Die Beteiligten sind sich einig, dass die Sicherung der Pflegefachpersonen eine Aufgabe ist, die sich nur gemeinsam bewältigen lässt.

In fünf Handlungsfeldern vereinbarten die Kooperationspartnerinnen und -partner gemeinsame Ziele und Maßnahmen, die dazu beitragen sollen, die Lücke der Pflegefachpersonen bis zum Jahr 2022 weiter zu schließen und den Pflegeberuf attraktiver zu gestalten.

Die fünf Handlungsfelder sind:

- Zukunftsorientierte Formen von Ausbildung, Studium und Weiterbildung in der Pflege
- Weiterentwicklung und Rahmenbedingungen der Pflegeberufe
- Attraktive Beschäftigungsbedingungen

- Integration ausländischer Pflegefachpersonen
- Öffentlichkeitsarbeit

„Die Unfallkasse Rheinland-Pfalz wird insbesondere zum Thema attraktive Beschäftigungsbedingungen ihre Expertise einbringen“, betont Dr. Christoph Heidrich, Leiter der Abteilung Prävention der Unfallkasse.

„Attraktive Beschäftigungsbedingungen bestehen bzw. entwickeln sich dann, wenn es gelingt, Sicherheit und Gesundheit als integralen Bestandteil des Handelns und der Unternehmenskultur in die Unternehmensziele einzubinden. Vor allem sollten sie gelebt werden“, so Dr. Heidrich. Sicherheit und Gesundheit bedeutet demzufolge, ganzheitliche Risiken der Gesundheit, z.B. durch physische und psychische Belastungen, zu minimieren.

Auch das Fördern von Gesundheitskompetenzen durch Qualifikation bzw. Angebote und das Berücksichtigen der Interessen sowie der Vielfalt der Menschen durch Beteiligung führt er als empfehlenswerte Maßnahmen an.

„Vereinbarkeit von Familie und Beruf, flexible Arbeitszeiten, Aufgabenwechsel etc. sind weitere Voraussetzungen, die in Unternehmen mit einer guten Kultur



gelebt werden“, betont der Präventionsfachmann.

Weitere Aspekte sind:

- verbindliche Arbeitszeiten,
- gesundheitsorientierte Formen der Arbeitsorganisation,
- Vergütungen und Sozialleistungen,
- Einarbeitungskonzepte,
- Maßnahmen zum Gesundheits- und Arbeitsschutz sowie zur Fort- und Weiterbildung,
- Möglichkeiten der Vereinbarkeit von Privatleben und Beruf.

„Eine gute Unternehmenskultur herrscht dort, wo Beschäftigten verlässliches Führungsverhalten, eine wertschätzende Personalarbeit sowie Unterstützung in Krisen- und Notsituationen entgegengebracht, Vertrauen aufgebaut und Teamgeist gefördert wird“, so Dr. Heidrich.

Die Unfallkasse vermittelt den Versicherten ihrer Mitgliedsbetriebe in Seminaren und Workshops Kenntnisse und Tools, damit sie vor Ort attraktive Beschäftigungsbedingungen schaffen können.

800 Verletzungen durch Nadelstiche jährlich

Die hohe Anzahl von Stich- und Schnittverletzungen bei Tätigkeiten mit scharfen medizinischen Instrumenten ist dank erfolgreicher Prävention gesunken. Dazu beigetragen haben die Einführung stichsicherer Instrumente, Schulungsmaßnahmen und gute Entsorgungskonzepte. Dennoch verletzen sich jährlich fast 800 Versicherte der Unfallkasse durch Na-



delstiche. Um Folgeerkrankungen durch Nadelstichverletzungen ausschließen

bzw. behandeln zu können, sind Anschlussuntersuchungen notwendig.

Das Informationsblatt „Untersuchungsprogramm nach Verletzungen mit infektiösem Material“ gibt Ihnen Orientierung über die wichtigsten zu prüfenden Parameter und deren Abrechnung.

Das Informationsblatt finden Sie unter www.ukrlp.de, Webcode 129, unter „für Mitglieder und Versicherte“.

Seminare und neue Experimentierkarten
in Vorbereitung

Kinder forschen zu Prävention

Kinder in Grundschulen und Kitas gehen den Dingen selbst auf den Grund: Experimentierkarten vermitteln auf anschauliche Weise Sicherheits- und Gesundheitsthemen wie z. B. Sichtbarkeit im Straßenverkehr, Stolpern, Rutschen, Stürzen sowie Hygiene.

Informationen zum Forschen und Experimentieren sowie zur Umsetzung erhalten Sie nach den Sommerferien in den zugehörigen Seminaren und unter ampel-ukrlp.de > Webcode d1440

Am 26. Mai für die Demokratie im Einsatz

Auch Wahlhelfende sind unfallversichert

Mit den Kommunal- und Europawahlen stehen am 26. Mai zwei wichtige politische Entscheidungen an: Dazu werden auch in Rheinland-Pfalz viele Wahlhelferinnen und Wahlhelfer im Einsatz sein. Was viele nicht wissen: Ihr Engagement im Namen der Demokratie ist gesetzlich unfallversichert. Das kann für kommunale Mandatsträgerinnen und -träger, für Beschäftigte der Verwaltungen und auch für ehrenamtlich Tätige gelten.

Weitere Informationen finden Sie in der ampel digital im Internet unter ampel-ukrlp.de > Webcode d1435

Fahrradunfälle im Fokus der Unfallkasse

Unfallzahlen 2018 sind so gering wie nie

82.619 Unfälle wurden der Unfallkasse Rheinland-Pfalz im vergangenen Jahr gemeldet, 2,8 Prozent weniger als 2017. Ein deutlicher Anstieg wurde jedoch bei Hauterkrankungen und Lärmschwerhörigkeiten verzeichnet. Dagegen sind die Zahlen der Wegeunfälle und Schulunfälle gesunken. Aus aktuellem Anlass hat die Unfallkasse auch Fahrradunfälle in der Schülerunfallversicherung 2014 bis 2018 beleuchtet.

Ergebnisse und Entwicklungen lesen Sie in der ampel online unter ampel-ukrlp.de > Webcode d1445

Maibaum aufstellen – aber sicher!

Wie Sie Unfälle vermeiden können

Am 1. Mai wird in vielen Orten in guter alter Tradition der Maibaum aufgestellt und ein rauschendes Fest gefeiert. Doch jedes Jahr kommt es zu Unfällen, die von harmlosen Verletzungen bis hin zur Todesfolge reichen. Dabei können Unfallrisiken schon im Vorfeld deutlich reduziert werden: durch die Einhaltung von Schutzmaßnahmen, gute Planung und Organisation.

Wertvolle Hinweise auf geeignete Sicherungen, Verantwortlichkeiten und Versicherungsschutz gibt die Unfallkasse unter ampel-ukrlp.de > Webcode d1433 und unter www.ukrlp.de > Webcode 129, „für Mitglieder und Versicherte“.



Nun als Online-Formular

Erste-Hilfe-Anträge

Ersthelferinnen und Ersthelfer sind für den Betrieb einer Bildungseinrichtung oder eines Unternehmens unumgänglich. Die Unfallkasse übernimmt prozentual die Aus- und Fortbildungskosten für ihre Mitglieder. Hierzu muss vor Lehrgangsbeginn eine Kostenübernahme online beantragt werden. Nachdem die Mitgliedsunternehmen eine Kostenzusage erhalten haben, rechnen die ermächtigten Stellen mit der Unfallkasse ab.

Mehr Informationen unter ampel-ukrlp.de > Webcode d1438

Neue Vorschrift für freiwillige Wehren

Feuerwehr im Fokus

Die Vorgaben für die Organisation von Sicherheit und Gesundheitsschutz bei freiwilligen Feuerwehren werden für die Zukunft neu ausgerichtet. Dies wurde in der Überarbeitung der DGUV-Vorschrift 49 „Feuerwehren“ umgesetzt. Sie wird in den nächsten Monaten von der Unfallkasse in Kraft gesetzt. Die zugehörige DGUV-Regel 105 049 ist eine wichtige Grundlage für die Praxis ehrenamtlicher Feuerwehren. Sie ist bereits jetzt online abrufbar.

Einzelheiten unter ampel-ukrlp.de > Webcode d1437

Tag der offenen MusterKita am
25. Juni 2019

Das Konzept geht auf

Ein Musterbeispiel für gesundes Arbeiten und Wohlfühlatmosphäre ist die Neuwieder Kita Kinderplanet, bekannt als MusterKita, die für den 25. Juni 2019 zum Tag der offenen Tür lädt. Dass das Konzept aufgeht, zeigt auch die Kita Paukenzwerge in Mühlheim-Kärlich. Ergonomie, Raumgestaltung, Kommunikation und respektvoller Umgang – all das und noch mehr setzen die Erzieherinnen und Erzieher Tag für Tag um.

Mehr Infos unter ampel-ukrlp.de > Webcode d1441

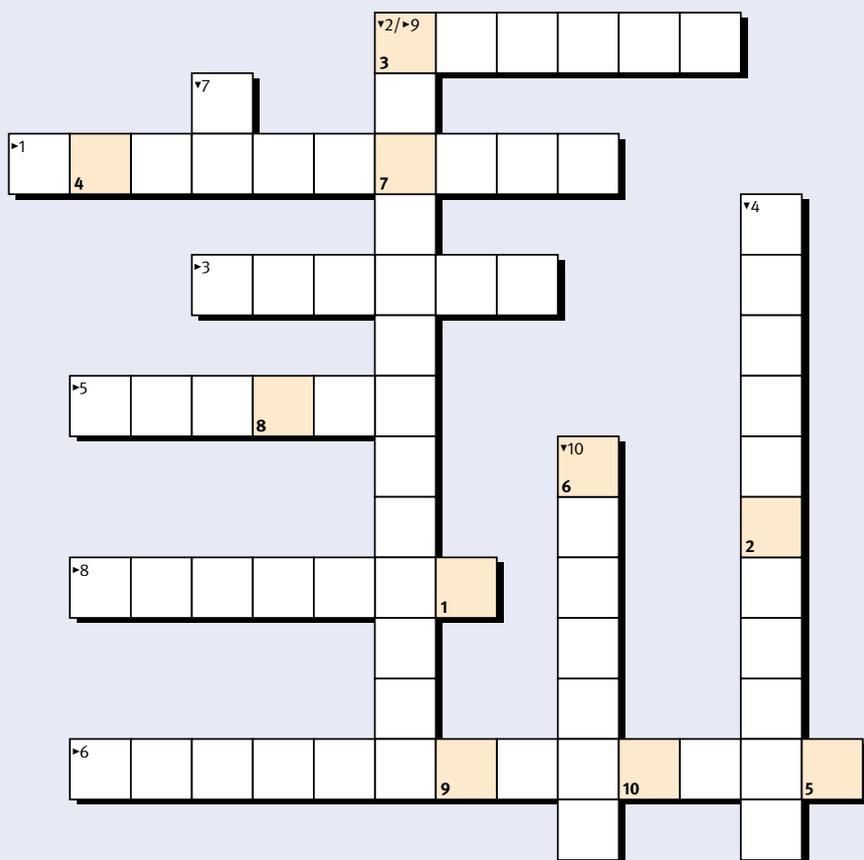
Schon jetzt den Schulweg üben

Sicher zur Schule

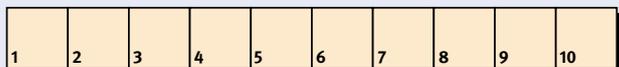
Bis der nächste Jahrgang von i-Dötzchen den täglichen Schulweg antritt, ist es noch etwas hin. Doch es ist schon jetzt Zeit, den Weg zur Schule zu üben. Die Aktion „Sicher zur Schule“ der Unfallkasse Rheinland-Pfalz unterstützt Eltern und Kitas dabei, die Sicherheit von Kindern im Straßenverkehr zu erhöhen. Dafür wurde ein Schulwegheft erarbeitet, in dem Vorschulkinder mit spannenden Aufgaben üben können, worauf sie im Verkehrsbereich achten müssen.

Mehr unter ampel-ukrlp.de > Webcode d1434

Gewinnspiel



Lösungswort



Melden Sie sich zum Newsletter der Unfallkasse Rheinland-Pfalz an unter www.ukrlp.de, Webcode 46

Der Frühling steckt voller Energie! Damit Sie Energievorräte langfristig zu Hause, im Büro oder auch unterwegs nutzen können, haben Sie die Chance, eine Powerbank der Unfallkasse Rheinland-Pfalz zu gewinnen. Denn auf drei Absender des richtigen Lösungswortes wartet je eine Powerbank. Hilfestellungen finden Sie unter www.ampel-ukrlp.de.

Senden Sie dazu einfach eine E-Mail mit dem Lösungswort an presse@ukrlp.de und sichern Sie sich mit etwas Glück Ihren persönlichen Energiebringer!

Einsendeschluss ist der 15. Mai 2019.

Mit Einsenden des Lösungswortes akzeptieren Sie unsere Teilnahmebedingungen. Diese finden Sie unter www.ukrlp.de > Webcode 8.

1. Bei welchem Lichtverhältnis helfen Reflektoren und fluoreszierende Flächen an Schulranzen?
2. Für wen gilt das geänderte Mutterschutzgesetz nun auch?
3. Die gesetzliche Unfallversicherung greift bei Unfällen auf dem Weg zur ...?
4. Anderer Begriff für Maßnahmen zur Vorbeugung von Unfällen
5. Versorgung, Betreuung und Unterstützung von kranken Menschen durch professionelle Kräfte oder Angehörige
6. Anderes Wort für „Austausch von Informationen“ und zweites Handlungsfeld der Kampagne kommitensch
7. Abkürzung für Unfallkasse
8. Effekt oder Zustandsveränderung, folgt immer auf eine Ursache
9. Erhöhte seelische Anspannung oder Belastung
10. Anderes Wort für elektronisch, nicht analog

Impressum

Unfallkasse Rheinland-Pfalz

Orensteinstraße 10, 56626 Andernach
Telefon 02632 960-0, Telefax 02632 960-1000
E-Mail info@ukrlp.de, Internet www.ukrlp.de

Verantwortlich für den Inhalt

Manfred Breitbach, Geschäftsführer

Redaktion

Mara Stahlhofen, Rike Schmickler-Bouvet, Telefon 02632 960-4590

Redaktionsbeirat

Klaudia Engels, Dr. Christoph Heidrich, Benjamin Heyers, Ulrike Ries, Jörg Zervas, Hermann Zimmer

Gestaltung

GMF | Gathmann Michaelis und Freunde, Essen

Druck

Krupp-Druck, Sinzig

Bildnachweis

Erik Schwarzer – Grubenglück (Titelbild),
[istockphoto.com/SilviaJansen](https://www.istockphoto.com/SilviaJansen) (S. 2 oben),
Unfallkasse Rheinland-Pfalz (S. 2 unten), R. Schwerter (S. 3)

Auflage

14.500 Exemplare

Erscheinungsweise

dreimal jährlich